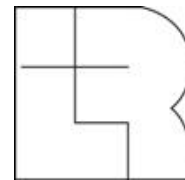


**Rundschreiben des
Lippmann+Rau-Musikarchivs
Nr. 3 (Dezember 2011)**



Lippmann+Rau-Musikarchiv

Internationales Archiv für Jazz und populäre Musik
der Lippmann+Rau-Stiftung Eisenach

Eisenach, 20. Dezember 2011

Liebe Freundinnen und Freunde des Lippmann+Rau-Musikarchivs!

Mit unserem jährlichen Rundschreiben möchten wir Sie über die Aktivitäten, die das Lippmann+Rau-Musikarchiv Eisenach im Zuge der Kooperation zwischen Lippmann+Rau-Stiftung und Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar im Jahre 2011 durchgeführt hat, über aktuelle Veränderungen im Archiv sowie über einige unserer Vorhaben für das Jahr 2012 informieren.

Sammlungen

Durch zahlreiche Schenkungen ist das Lippmann+Rau-Musikarchiv im Jahre 2011 weiter angewachsen. Hervorzuheben sind die Sammlung mit mehreren tausend Schallplatten, CDs, Videokassetten und Büchern zu Jazz, Blues und Country Music von Susanne und Michel Chassot aus der Schweiz und die Sammlung von Dokumenten, die der Publizist und Politologe Dr. Michael Spörke im Laufe seiner langjährigen Freundschaft mit den Musikern von *Big Brother and the Holding Company*, der Begleitband von Janis Joplin, zusammengetragen hat – das *Thüringen Journal* des MDR berichtete im Spätsommer von der Übergabe dieser Sammlung. Doch auch langjährige Archivunterstützer wie Fritz Marschall, Heinz Murawski und Peter Wende erweiterten 2011 ihre Sammlungen in Eisenach durch unzählige neue Tonträger und Dokumente.

Archiverschließung

Auch 2011 waren eine Reihe von PraktikantInnen, u.a. Studierende der HfM Weimar, und unser ehrenamtlicher Archivmitarbeiter Bernd Herbert wertvolle und unersetzliche Hilfen bei der Erschließung der Sammlungsbestände. Von ihnen wurden alle neuen Schallplatten- und CD-Zugänge alphabetisch geordnet, Dubletten in den offenen Tonträger-, Buch- und Zeitschriften-Sammlungen aussortiert, die Neuordnung der Zeitungsartikel-Sammlung fortgeführt und Findlisten zu den umfangreichen Korrespondenzen von Günter Boas und Horst Lippmann erstellt.

Im großen Archivraum steht den Archivnutzern nun ein Abhörplatz mit Plattenspieler (Vinyl und Schellack), Kassettenrecorder, Tonbandgerät und CD-Player zur Verfügung. Mit Hilfe eines PCs, eines MacBooks sowie eines Geräts zur VHS-DVD-Konvertierung können Tonträger (Schellackplatten, Tonbänder) und audiovisuelle Medien (VHS-Video-Kassetten) nun bei konkreten Nachfragen vor Ort digitalisiert werden. In der zweiten Jahreshälfte wurden alle vollständigen Zeitschriftenjahrgänge durch eine professionelle Buchbinderei gebunden. Da Musikzeitschriften zu den am häufigsten nachgefragten Medien des Archivs gehören, können sie auf diese Weise besser vor der Abnutzung geschützt werden. Beides – die neue Geräteausstattung und das Binden mehrerer hundert Zeitschriftenjahrgänge – konnte durch Projektmittel aus dem „ProExzellenz“-Programm des Freistaates Thüringen finanziert werden.

Katalogisierung und Projektförderungsanträge

Inzwischen sind alle Bücher und Zeitschriften des Lippmann+Rau-Musikarchivs, auch die der neuen Sammlungszugänge, im Online-Katalog (s. <http://www.lr-musikarchiv.de/service.html>) aufgeführt und damit weltweit über das Internet recherchierbar. Anfang 2011 wurde bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ein Projektantrag zur Online-Katalogisierung eines großen Teils der Tonträgerbestände eingereicht. Eine Entscheidung über die Antragsbewilligung ist für Januar 2012 angekündigt. Im Mai 2011 wurde das von Herrn Prof. Pfeleiderer beantragte Forschungsprojekt *Stimme und Gesang in der populären Musik der USA (1900-60)* von der DFG für einen Zeitraum von zunächst zwei Jahren bewilligt. Das Forschungsvorhaben stützt sich in hohem Maße auf die Tonträger- und Buchbestände des Lippmann+Rau-Musikarchivs. Seit Anfang Dezember 2011 arbeiten nun zwei Projektmitarbeiter an der HfM in Weimar und kommen regelmäßig zu gezielten Recherchen ins Archiv nach Eisenach.

Tagungsband *Populäre Musik und kulturelles Gedächtnis*

Im November 2011 ist der Tagungsband *Populäre Musik und kulturelles Gedächtnis. Geschichtsschreibung - Archiv - Internet* im Böhlau-Verlag (Weimar-Köln-Wien) erschienen. Der von Herrn Pfeleiderer redigierte und herausgegebene Band umfasst alle Referate der im September 2010 veranstalteten Archivtagung *Populäre Musik als kulturelles Gedächtnis?* sowie ein Vorwort des Präsidenten der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, Prof. Christoph Stölzl, und ein Epilog von Reinhard Lorenz, Lippmann+Rau-Stiftung. Der Tagungsband wurde in der Schriftenreihe der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, herausgegeben von Prof. Detlef Altenburg, veröffentlicht. Er umfasst 173 Seiten, enthält zahlreiche Fotografien und Abbildungen und ist im Buchhandel erhältlich.

Archivvernetzung

Im Jahr 2011 wurde die Vernetzung des Lippmann+Rau-Musikarchivs mit anderen Archiven populärer Musik weiter vorangetrieben. Nach dem Besuch von Tiffany Colannino, der Archivarin des *Woody Guthrie Archives* in Mt. Kisco, New York, im Jahre 2010 reiste im Februar 2011 unser Archivmitarbeiter Nico Thom über den großen Teich. Neben Recherchen im *Woody Guthrie Archives* stellte Herr Thom das Lippmann+Rau-Musikarchiv bei einem Archivartreffen zahlreichen New Yorker Archivaren vor.

Im April 2011 war unser Musikarchiv wie im vergangenen Jahr auf der Jazzmesse *jazzahead!* in Bremen vertreten – diesmal auf persönliche Einladung von Peter Schulze, dem Mitbegründer der Messe, und mit einem gemeinsamen Messestand von Lippmann+Rau-Musikarchiv, Klaus-Kuhnke-Archiv Bremen und Jazzinstitut Darmstadt. Im Rahmen der Messe nahmen Nico Thom und Martin Pfeleiderer an einem Arbeitstreffen mit Vertretern zahlreicher europäischer Jazzarchive, u.a. aus Italien, Holland, Dänemark und Norwegen, teil, auf dem Perspektiven der Vernetzung von Musikarchiven in Europa diskutiert wurden. Zudem erfolgte in Bremen ein Dubletten-Tausch mit dem Klaus-Kuhnke-Archiv.

Aus Anlass des 59. *Thüringischen Archivtags* des Thüringer Archivarverbands, der am 1. und 2. Juni 2011 in Eisenach stattfand, besuchten mehrere Dutzend Archivarinnen und Archivare das Lippmann+Rau-Musikarchiv und zeigten sich begeistert von den einzigartigen Sammlungsbeständen unseres Archivs. Nico Thom verfasste daraufhin unter dem Titel „*Unglaublich, was man unter dem Himmel von Eisenach so findet...*“. *Audiovisuelle Medien im Eisenacher Lippmann+Rau-Musikarchiv* einen längeren Beitrag zum Tagungsband *Archive in Thüringen*, herausgegeben im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK).

Veranstaltungen 2011

Am 9. und 10. Februar 2011 war Fritz Rau, einer der Namenspatrone von Archiv und Stiftung, zusammen mit dem Gitarristen, Sänger und Musikwissenschaftler Jürgen Schwab mit einer Le-

sung zu Gast an der Hochschule für Musik in Weimar und beim Jazzclub Eisenach – ein Besuch, der ein großes Echo sowohl beim Publikum als auch bei der Presse fand.

Vom 5.-7. Mai fand im Jazzclub Eisenach ein dreitägiges Tango-Festival mit der Kölner Bandoneonspielerin Helena Rüegg statt, das am Nachmittag des 7. Mai durch eine kleine Tango-Tagung im Veranstaltungsraum des Archivs ergänzt wurde – mit Vorträgen zum Bandoneon in Brasilien von Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto (HfM Weimar), zur Tango-Rezeption in der Weimarer Republik von Dr. Nils Grosch (Deutsches Volksliedarchiv Freiburg) und allgemein zu Tango und Bandoneon in der Rio de la Plata-Region von Helena Rüegg.

Veranstaltungsplanung 2012

Für das Jahr 2012 sind zur Stunde bereits die folgenden beiden Veranstaltungen geplant:

Beim interdisziplinären Symposium *Bach als Lutheraner*, das im Rahmen des Reformationsjubiläums vom 24.-28. Februar 2012 in Eisenach stattfinden wird, veranstaltet das Archiv einen Workshop *Mythos Bach. Die Rezeption Johann Sebastian Bachs in Jazz und populärer Musik* (27. Februar 2012, 15 Uhr). In diesem Workshop werden Bert Noglik, Ali Haurand, Nico Thom und Martin Pfeleiderer verschiedene Bezüge zwischen Jazz, populärer Musik und Johann Sebastian Bach beleuchten.

Aus Anlass des 100. Geburtstag des amerikanischen Singer-Songwriters Woody Guthrie ist am 26. und 27. Oktober 2012 im Lippmann+Rau-Musikarchiv eine interdisziplinäre und internationale Tagung *This Land Is Your Land - Das politische Lied in Deutschland und den USA* geplant, bei der zahlreiche ReferentInnen die Bedeutung des politischen Liedes in den USA und Deutschland in Geschichte und Gegenwart diskutieren werden.

Ausblick

Die dreijährige Projektförderung durch die Initiative „Pro-Exzellenz“ des Freistaates Thüringen läuft zum 31. Dezember 2011 aus. Aufgrund dieser Förderung konnten in den zurückliegenden drei Jahren das Archiv erweitert, die Sammlungsbestände gesichtet und zum Teil katalogisiert und regelmäßige Archivöffnungszeiten angeboten werden. Da eine Verlängerung der Projektförderung nicht möglich ist, müssen wir uns leider zum Jahresende von unseren beiden Archivmitarbeitern in Eisenach, Frau Antje Wagner und Herrn Nico Thom, verabschieden. Frau Wagner und Herrn Thom gilt unser Dank und unsere Anerkennung für ihr unschätzbares Engagement, mit dem sie in den vergangenen Jahren die Erschließung des Lippmann+Rau-Musikarchivs vorangetrieben haben, für ihre Ideen, ihre Sachkenntnis und ihre Beharrlichkeit, ohne die das Lippmann+Rau-Musikarchiv nicht zu dem geworden wäre, was es heute ist.

Die Lippmann+Rau-Stiftung und Hochschule für Musik FRANZ LISZT ist derzeit fieberhaft dabei, Mittel und Wege zu finden, die es ermöglichen, dass das Lippmann+Rau-Musikarchiv in den kommenden Jahren seine kulturell überaus wichtige und erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung im Jahr 2011 und wünschen Ihnen alles Gute für das Jahr 2012!

Mit besten Grüßen – *keep swinging!*



(Prof. Dr. Martin Pfeleiderer,
Professor für Geschichte des Jazz und der populären Musik
an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und
wissenschaftlicher Leiter des Lippmann+Rau-Musikarchivs)